

Fernwärme schont die Umwelt

Das E-Werk Wels liefert an 365 Tagen saubere und sichere Wärme.

Der Einsatz von Fernwärme wird heute und in Zukunft von großer Bedeutung für den nationalen und internationalen Klimaschutz sein. Und ist dazu noch eine sehr bequeme und wirtschaftliche Heizform mit vielen Vorteilen.

Fernwärme wird in Form von heißem Wasser über wärmeisolierte Rohrleitungssysteme zu den Hausanlagen der Kunden transportiert. Die Wärmeabgabe an die Verbraucher erfolgt in den Umformerstationen, die im Keller der Häuser stationiert sind. Dort wird das in der Hausanlage zirkulierende Heizungswasser durch das Fernheizungswasser erwärmt. Wer also das Ventil des Heizkörpers aufdreht oder seine Badewanne mit heißem Wasser befüllt, nutzt nicht das Heißwasser aus dem Fernwärmenetz, sondern das durch den Umformer erwärmte Trink- oder Heizungswasser.



Prof. Ing. Wolfgang Nöstlinger, Leiter der Fernwärmeversorgung E-Werk Wels: „Grundsätzlich kann jedes Gebäude im entsprechenden Versorgungsgebiet an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Auch bestehende funktionsfähige Heizungen können nach einer Überprüfung an die Fernwärme angeschlossen werden.“

Fotos: E-Werk Wels



Sicher, schnell und bequem zu wohliger Wärme mit einem Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Wels.

Fernwärmenutzung: Praktisch und sicher

„Bei einem Fernwärmeanschluss übernimmt das E-Werk Wels die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Fernwärmeübergabestation während der gesamten Betriebsdauer“, nennt Prof. Ing. Wolfgang Nöstlinger nur einen der vielen Vorteile, die sich aus der Nutzung von Fernwärme ergeben. Weiters entfällt auch das Kaufen und Lagern von Brennmaterial, wodurch auch keine Heiz- oder Lagerräumlichkeiten zur Verfügung stehen müssen.

100 Prozent Versorgungssicherheit

Eine Studie der Universität Graz, welche alle namhaften Fernwärmeversorgungsunternehmen in Österreich, darunter auch die Fernwärmeversorgung E-Werk Wels, unter die Lupe nahm, weist die Fernwärme als sicherste Wärmequelle mit einer nahezu hundertprozentigen Versorgungssicherheit aus. Die Welser Fernwärme: „Wärme. Wann immer ich will“.

Reduktion der Luftschadstoffe

Der Einsatz von Fernwärme war bereits in den vergangenen Jahren stark an der Reduktion der spezifischen Treibhausgasemissionen beteiligt. Je mehr Wärme geliefert wird und je höher der Anteil des Wärmebezugs aus Abwärme ist, desto deutlicher zeigen sich die Erfolge der Fernwärme bei der Reduktion der Luftschadstoffe.

Eine Fernwärme-Heizung bedeutet für die Umwelt noch weitere Vorteile:

- Verbesserung der Luftqualität durch Wegfall des schadstoffreichen Hausbrandes
- Zusätzliche Schadstoffreduktion durch hohe Umweltstandards in den Kraftwerksanlagen
- Effiziente Primärenergienutzung durch die Nutzung der Kraft-Wärme-Koppelung
- Enorme CO₂-Reduktion durch Kraft-Wärme-Koppelung
- Moderne Abgasreinigung

Ökologisches und technisches Vorzeigeprojekt

Mit der neuen Fernwärmeleitung werden im Regelbetrieb zwischen 30 und 70 GWh pro Jahr ins Welser Fernwärmenetz eingespeist. Eine solche Menge erfordert eine durchaus beachtliche Leitungsgröße. So haben die Hauptrohre einen Innendurchmesser von 40 cm.

Die Verlegung in einem infrastrukturell voll erschlossenen Gebiet, die nur in Koordination mit betroffenen Anrainern und den zahlreichen anderen Leitungsträgern mit der geringsten möglichen Beeinträchtigung erfolgen konnte, war ebenso eine große Herausforderung wie die Implementierung der komplexen Mess- und Regeltechnik, die eine reibungslose Einpassung der neuen Leitung in das bestehende Fernwärmesystem sicherstellt. „Bei diesem Projekt wurde höchstes Augenmerk auf eine ökosensible Bauweise gelegt, um Natur und Umwelt größtmöglich zu schonen“, betonen die E-Werk Wels Vorstandsdirektoren Mag. Erich Rondonell und DI Gerhard Weiß.

Über die Möglichkeiten und Vorteile einer Anbindung an das Fernwärmenetz der Stadt Wels informieren die Experten der E-Werk Wels Fernwärmeversorgung unter Tel.: 07242/493-0 oder www.eww.at.

Werbung

> Facts & Figures

Details zum Welser Fernwärmenetz

1. **Versorgungsleitungen:**
22.242 Meter
2. **Flächendeckung:**
5 km²
3. **Versorgte Haushalte:**
7.505
4. **Wärmebedarf/Jahr:**
156 GWh
5. **Warmwasserspeicher:**
5.000.000 Liter